

Mann muss für seine wahre Liebe sterben können

Von Orochimaru-love

Mann muss für seine wahre Liebe sterben können

Das Auto schlidderte.
Ein Baum vor der Motorhaube.
Ein Schrei und Krachen, dann war Ruhe.

Ein immer wiederkehrendes Piepen und etwas tropfte in einen Behälter, das waren die ersten Geräusche die er vernahm.

Wo war er?

Er schlug die Augen auf und sah an eine weiße Decke.

Langsam drehte er den Kopf zur Seite.

Schläuche steckten in seinem Arm und pumpfte etwas hinein und heraus.

Da fielen ihm die Erinnerungen wieder ein.

Er und Hidan hatten im Wagen gesessen, als dieser ins schliddern gekommen war und er vollkommen die Kontrolle verloren hatte.

Hidan hatte aufgeschrien, sich in seine Hand gekrallt und ihn ängstlich angestarrt.

Kakuzu hatte zu ihm gesehen und dann den Baum der vor der Motorhaube aufgetaucht war, dann war ihm schwarz vor Augen geworden.

Kakuzu richtete sich schlagartig auf.

Wo war Hidan?

Ging es ihm gut?

Er sah sich hektisch um, doch nur er lag in diesem Zimmer.

Er riss sich die Schläuche weg, ein starker Schmerz durchfuhr seinen Körper, doch dies ignorierte er.

Er wollte zu Hidan!

Er stand schwankend auf und hielt sich an einem der Apparate fest, dann setzte er seinen Weg zur Tür fort.

Seine Hand drückte die Klinke herunter und mit der anderen drückte er die Tür auf.

Er schlurfte an einer Schwester vorbei, die sofort aufsprang und ihn festhielt.

"Herr Kakuzu sie dürfen das Bett nicht verlassen!"

Sie versuchte ihn in Richtung seines Zimmers zu drücken, doch er schubste sie nur zur Seite und nuschelte immer wieder Hidans Namen.

Die Schwester rannte den Flur herrunter, sie wollte Verstärkung holen.

Kakuzu aber ging in die entgegengesetzte Richtung.

Er war wie in Trance.

Plötzlich drangen Stimmen von einem Mann an sein Ohr.

"Wir müssen die Angehörigen benachrichtigen! Sind schon welche bekannt?"

Eine Frauenstimme antwortete.

"Ja, der Mann der mit ihm eingeliefert wurde ist wahrscheinlich ein Freund von ihm, aber Familienmitglieder gibt es keine."

Kakuzu steuerte auf dieses Zimmer zu, in der Hoffnung dort nicht Hidan zu finden, doch ein ungutes Gefühl machte sich mit jedem weiteren Schritt breit und ließ ihn erahnen das dort Hidan liegen musste.

Er öffnete die Tür mit einem Ruck und konnte Hidans Gesicht unter einem Laken verschwinden sehen.

Hidan presste er verzweifelt hervor und rannte dann zu seinem Bett.

Der Arzt sah ihn verwirrt an.

Die Schwester flüsterte ihm etwas zu, dann nickte er und wies sie an einen Helfer zu holen um Kakuzu zurück ins Krankenzimmer zu bringen.

Kakuzu zog das Laken weg und schüttelte Hidan an den Schultern.

"Hidan! Wach gefälligst auf! Du Arsch! Du kannst hier nicht einfach abkratzen! Wer nervt mich denn dann?"

Er wurde immer lauter und Tränen machten sich in seinen Augen bemerkbar, doch Hidan zeigte keine einzige Reaktion.

Seine Augen blieben geschlossen, sein Herz fing nicht wieder an zuschlagen und er fing auch nicht wie sonst an Kakuzu zu beleidigen, wenn dieser ihn weckte.

Kakuzu presste Hidan an sich und Tränen liefen ihm über die vernarbten Gesichtszüge. Der Arzt legte eine Hand auf seine Schulter.

"Herr Kakuzu...Hidan ist tot und das seit er hier eingeliefert wurde. Ein starker Schlag auf seinen Kopf hat innere Blutungen ausgelöst durch die er dann beim Eintreffen verstarb."

Kakuzu flüsterte etwas, dann ließ er Hidan langsam los und deckte ihn wieder zu.

Der Arzt ließ ihn von der Krankenschwester und einem Helfer zurück ins Zimmer bringen wo ihm die Schwester die Schläuche wieder anschloss.

"Herr Kakuzu ein paar Sekunden länger und sie wären tot gewesen!"

Mit diesen Worten verließ sie das Zimmer.

Kakuzu starrte an die Decke.

Erinnerungen erfüllten seine Gedanken.

Wie er Hidan getroffen hatte, seine freche Art, sein vorlautes Mundwerk, sein Glauben und seine kindliche Art die hervortrat wenn er etwas nicht bekam.

Er griff an die Schläuche und riss sie heraus, dann lehnte er sich zurück und schloss die Augen.

Ein Lächeln zierte seine Lippen, bevor die Maschine seinen Herzstillstand anzeigte und ein lautes Piepen den Raum durchfuhr.